



Bischofszell, 16. November 2020

Stadt Bischofszell  
Stadtratskanzlei  
Rathaus  
9220 **Bischofszell**

### **Rückmeldung der SP Bischofszell zur Vernehmlassung zum Geschäftsleitungsmodell und zur revidierten Gemeindeordnung**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident  
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

Die SP Bischofszell bedankt sich für die Möglichkeit, zur Vernehmlassung zum Geschäftsleitungsmodell und zur revidierten Gemeindeordnung der Stadt Bischofszell Stellung zu nehmen.

Die SP Bischofszell begrüsst grundsätzlich die Einführung eines Geschäftsleitungsmodells in der Stadt Bischofszell sehr. Die folgenden Punkte haben zu diesem Entscheid geführt:

- Die klare Aufgabentrennung von strategischer Arbeit (Stadtrat) und operativer Arbeit (Stadtverwaltung) ist ein sinnvoller, zeitgemässer und wirtschaftsnaher Schritt.
- Die daraus resultierende zeitliche Entlastung der Mitglieder des Stadtrates wird sehr begrüsst. Dies auch in der Hoffnung, dass sich in Zukunft wieder vermehrt interessierte Personen für ein Stadtratsamt zur Verfügung stellen werden.
- Der Stadtverwaltung werden durch diesen Schritt die nötigen Aufgaben, Kompetenzen aber auch Verantwortungen übertragen, was die fachliche Attraktivität der entsprechenden Stellen steigert und auch zur Erhöhung der Arbeitsmotivation führen dürfte.
- Die Stadtverwaltung kann flexibler und zeitnaher agieren und sich den aktuellen Gegebenheiten anpassen.

Folgende Punkte gilt es unserer Meinung nach zu beachten:

- Wir würden uns wünschen, dass die Abteilungsleitung Soziale Dienste ebenfalls ein Mitglied der Geschäftsleitung ist. Damit wären auch die gesellschaftspolitischen Themen wie Integration, Frühe Förderung, Prävention, Jugend, Gesundheit, Familie usw. in der Geschäftsleitung fachlich vertreten.
- Es müssen passende Gefässe installiert werden, damit die Mitglieder des Stadtrates auch in Zukunft über die nötigen, operativen Dossierkenntnisse verfügen, damit sie ihre Exekutiventscheide auf diese abstützen können. Die Bodenhaftung darf nicht verloren gehen.
- In der Revision der Gemeindeordnung wird gleichzeitig mit der Anpassung zum Geschäftsleitungsmodell der Einbürgerungsprozess neu geregelt. Dies könnte dazu

Pascal Mächler  
Neugütlistrasse 11  
9220 Bischofszell  
Tel. 079 628 15 15  
[pascal.maechler@bluewin.ch](mailto:pascal.maechler@bluewin.ch)  
[www.sp-bischofszell.ch](http://www.sp-bischofszell.ch)

**Sozialdemokratische Partei  
Bischofszell**



führen, dass die Abstimmung scheitert, obwohl diese nichts mit der Einführung des Geschäftsleitungsmodells zu tun hat. Wir erwarten daher vom Stadtrat, dass er den Stimmbürger\*innen klar aufzeigt und verständlich aufklärt, warum die Gemeindeversammlung in Zukunft nicht mehr über die Einbürgerungen abstimmen kann. Eventuell muss diese Änderung separat zur Abstimmung kommen.

Bemerkungen zur revidierten Gemeindeordnung:

- Wir begrüssen die Einführung eines Landkreditkontos. Dies ermöglicht es der Stadt, rechtzeitig benötigte Liegenschaften zu erwerben.
- Ebenfalls begrüssen wir eine Redezeitbeschränkung an der Gemeindeversammlung.
- Wir würden es begrüssen, wenn auch nicht stimmberechtigte Personen (z.B. Jugendliche, Migrant\*innen) Mitglied einer Kommission werden können. Ausserdem gibt es Kommissionen, in welcher es nicht zwingend nötig oder angebracht ist, dass ein Stadtrat Mitglied dieser ist (z.B. Schlichtungskommission, welche eine separate Entscheidungsbefugnis besitzt, auch Mandate aus Nachbargemeinden behandelt und ihre Entscheide daher ohne Stadtrat beschliessen sollte). Daher würden wir den Artikel 37 folgendermassen anpassen:  
<sup>1</sup>Die Kommissionen bestehen in der Regel aus mindestens einem Mitglied des Stadtrates sowie weiteren ~~in der Regel stimmberechtigten Personen und Einwohnerinnen.~~

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse  
SP Bischofszell

Pascal Mächler / Präsident